

## **Bericht des Aufsichtsrates der Medizinischen Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gemeinnützige GmbH (MVZ SKD gGmbH) für das Geschäftsjahr 2022**

Der Aufsichtsrat des MVZ hat sich im Geschäftsjahr 2022 umfassend mit der geschäftlichen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft befasst.

Er nahm die ihm nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben vollumfänglich wahr.

Das MVZ konnte das Geschäftsjahr 2022 nicht mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. Die Verringerung vor allem der KV-Erlöse z.B. durch den Wegfall von Spezialleistungen in der Pathologie und der Änderung der Vergütung strahlentherapeutischer Leistungen konnte nicht kompensiert werden, da u.a. die Personalaufwendungen auf einem hohem Niveau verblieben sind und andere Aufwendungen z.B. im Bereich der SAPV gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Auch die MVZ SKD gGmbH ist von den seit Beginn des Jahres 2022 deutlich gestiegenen Energiepreisen und den allgemeinen Preissteigerungen betroffen. Da die meisten Praxen jedoch in gemieteten Räumen betrieben werden, ist davon auszugehen, dass ein Teil der Erhöhung der Energiekosten erst in den kommenden Jahren im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen wirksam werden wird.

Der Aufsichtsrat überwachte und beriet die Geschäftsführer und ließ sich regelmäßig über die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage berichten. Alle wichtigen Vorhaben, die nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Jahr 2021 tagte der Aufsichtsrat am 03.02.2022, 31.03.2022, 12.05.2022, 09.06.2022, 22.09.2022 und am 01.12.2022.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen waren Berichte der Geschäftsführung über die aktuelle Situation des MVZ, die Sicherung der bestehenden Praxen, die Änderungen des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung, die Verabschiedung einer Entschädigungsleitlinie sowie die Zustimmung zum Jahresabschluss 2021 und zum Wirtschaftsplan 2023.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hielt stets engen Kontakt zu den Geschäftsführern, informierte sich über die aktuelle Lage der Gesellschaft und beriet die Geschäftsführer in wichtigen Angelegenheiten.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2022 wurde die Prof. Dr. Ludewig u. Partner · Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Kassel beauftragt. Die Prüfung führte zu keinerlei Beanstandungen; es konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden. In seiner Sitzung am 01.06.2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem Jahresabschluss 2022 und bestätigte diesen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen. In Höhe des Fehlbetrags soll unter dem Vorbehalt des Gesellschafterbeschlusses eine Entnahme aus den Rücklagen erfolgen. Weiterhin empfiehlt er den Geschäftsführern der MVZ SKD gGmbH für das Jahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für

die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit.

Dr. Robert Reck  
Aufsichtsratsvorsitzender der MVZ SKD gGmbH